

achten?

r K- und S-

ttungen;
gen;
attungen für
zum Beispiel
en, gekaufte
ließlich für
nahmen an

ttungen;
digungen,
ungen, Prä-
und VK-Ein-
sprüchen bis
1990.;
istungen, die
erbracht wer-
tungen abge-
ereraufgaben,
für Aufwen-
den Neuerer-
norare, Feier-
nigungs- und

26. 6. bis 28. 6.
sätzlich keine
n mehr in

eibt die Kasse

ungen zu vor-
en erfolgen in
ausgabe des

lli Kietzmann
uptbuchhalter

Bulgarische Agrarpiloten im Chartereinsatz oder „Die Geister, die ich rief...“

Aufgrund eines bereits 1988 unterzeichneten Dreijahresvertrages zwischen INTERFLUG und BALKAN AIR, sind seit 1989 jeweils 10 bulgarische M-18 A von März bis einschließlich Mai im Bezirk Rostock im aviochemischen Einsatz. Diese zusätzliche Leistung zur Brechung der Arbeitsspitze in der Frühjahrsdüngung wurde von der Landwirtschaft gefordert und die höheren Aufwendungen wurden akzeptiert. Die Denkweise, nur höchste Erträge zählen, koste es, was es wolle, war ja allgemein verbreitet und wurde sogar von der damaligen Führung noch gefördert. Daß diese Denkweise nun nicht mehr haltbar ist, war wohl vielen klar, aber damit, daß die Landwirte im Frühjahr nicht wissen, ob sie im Herbst ihre Ernte auch verkauft bekommen, hatte keiner gerechnet.

So war auch im Dezember noch niemand bereit, von der bisherigen Absicherungsposition abzugehen und alle ACZ bestätigten, daß die Charterleistung noch benötigt würde. Die ersten Anzeichen marktwirtschaftlicher Tendenz zeigten sich dann in der

Tierproduktion, als Schweine nicht abgenommen wurden. Nun fingen auch die Pflanzenproduzenten verstärkt an zu rechnen. Der günstige Witterungsverlauf tat ein übriges. Bodengeräte wurden eingesetzt und für unsere bulgarischen Luftfahrzeuge gab es bereits Ende März die ersten Standtage. An dieser Situation änderte sich auch im April nicht viel. Die Hinweise auf die laut Vertrag vorgesehene Kaufpreiserstattung von etwa 1 000 Mark für jede nicht in Anspruch genommene Flugstunde der bulgarischen M-18 hatten nur zur Folge, daß unsere eigenen Luftfahrzeuge immer einige Tage vor den bulgarischen Maschinen standen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt muß eingeschätzt werden, daß weder der bulgarische Chartervertrag, noch der Vertrag für die eigenen Flugzeuge, erfüllbar ist. Eine bittere Pille für den Agrarflug, die sicher nicht nur geschluckt und dann vergessen werden kann.

Jürgen Schmidt
Bezirksstaffel Rostock

Flugleiter aus Ost und West